

# RS OGH 1975/2/13 2Ob362/74, 7Ob765/82

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.02.1975

## Norm

ABGB §164a Abs1 Z1

## Rechtssatz

Während sich der Anfechtungsgrund des "Irrtums" im Sinne des § 164 a Abs 1 ABGB nur darauf bezieht, daß sich der Anerkennende darüber geirrt hat, der Mutter innerhalb der gesetzlichen Empfängniszeit beigewohnt zu haben, ist die Anfechtung wegen "ungerechter und gegründeter Furcht" und wegen "List" schlechthin, nämlich bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 870 ABGB zulässig.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 362/74

Entscheidungstext OGH 13.02.1975 2 Ob 362/74

Veröff: SZ 48/14 = EvBl 1975/252 S 573 = JBI 1976,88

- 7 Ob 765/82

Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 765/82

Beisatz: Diese Ansicht ergibt sich daraus, weil das Gesetz anders als beim Irrtum im Fall der listigen Irreführung nicht zwischen Geschäftsirrtum und Motivirrtum unterscheidet. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0048310

## Dokumentnummer

JJR\_19750213\_OGH0002\_0020OB00362\_7400000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>